



Östlicher Kreiswanderweg 41 km

- von Darmstadt durch die Dieburger Mark in den Bayerischen Odenwald



1. Etappe: Darmstadt Forsthaus Hirschköpfe – Groß-Umstadt Marktplatz 26,6 km

Der Wanderweg beginnt am Forsthaus Hirschköpfe (Rosenhöhe). Über Waldwirtschaftswege geht es zum Naturdenkmal Scheffheimer Eiche und der August-Göbel-Hütte. An der Waldschule von Groß-Zimmern biegen wir nach links ab und erreichen das Dieburger Freizeitzentrum „Wolfgangsee“. Kurze Zeit später wandern wir durch das Wohngebiet zum Markplatz von Dieburg. Dieburg hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten und ist als Wallfahrtsort bekannt, wo in der durch spätere Anbauten vergrößerten Marienkapelle aus dem 13. Jh. das als wundertätig verehrte Marienbild steht.



Das Schloß Fechenbach

Zwischen 1699 und 1789 ließen die Freiherren von Groschlag südlich von Dieburg eine repräsentative Parkanlage anlegen. Noch heute kann man Reste dieser Anlage besichtigen. Die Besonderheit des Dieburger Schlossgartens ist die Tatsache, dass drei Gärten unterschiedlicher Stilrichtungen nebeneinander Bestand hatten und dass die Stadt Dieburg, die schon 1863 den Besitz erwarb, den größten Teil der Flächen zusammenhielt. Schloss Fechenbach war Wohnsitz zweier für die Stadtgeschichte bedeutender Adelsgeschlechter, der Ulmer von Dieburg und der Freiherren von Fechenbach. Die Familie von Fechenbach gestaltete das Haus um 1860 im

spätklassizistischen Stil um, wobei es sein heutiges Erscheinungsbild erhielt. Schloss Fechenbach ist seit 1951 Sitz des Kreis- und Stadtmuseums.

Von Dieburg führt der „Gelbe Doppelstrich“ durch den Forst an der Hackersiedlung vorbei nach Groß-Umstadt. Das stolze Renaissance-Rathaus am Markt (1604), die EV. Stadtkirche (1270), der Marktbrunnen „Biet“ (1714), zahlreiche Adelshöfe ehemaliger Standesherrn und jahrhundertalte Fachwerkbauten prägen das Bild der Stadt.



Das Renaissance Rathaus von Groß-Umstadt



Die Weinbergslage Herrnberg

2. Etappe: Groß-Umstadt Marktplatz – Mömlingen 14,2km

Überregional bekannt ist die Odenwälder Weininsel durch ihre hervorragenden Weine, die jedes Jahr mit bundesweiten Auszeichnungen prämiert werden. Über eine Lößschlucht (Steinbornshohl), an der Weinlage „Herrnberg“ vorbei geht es zum Walderlebnispfad des OWK Groß-Umstadt, wo an mehreren Stationen die Sinne angeregt werden. Absoluter Höhepunkt ist der Gang über eine kleine Hängebrücke mit beeindruckender Aussicht zum Otzberg. Die Route führt am Rödelshäuschen und Naturtreff der Stadt Groß-Umstadt vorbei und weiter durch herrlichen Mischwald in den Groß-Umstädter Ortsteil Dorndiel. Nun wandern wir über die Feldflur an einem kleinen Bach entlang, überqueren die Landesgrenze zu Bayern und die Route führt uns auf einem naturnahen Waldweg nach Mömlingen, wo der Wanderweg an der Mümling endet. In Mömlingen ist die Barockkirche von 1774 sehenswert, außerdem wurde hier der Maler Hans Memling (1432) geboren.



Das Rathaus von Mömlingen

Übersichtskarte: „© OpenStreetMap Mitwirkende“, Text und Bilder: Odenwaldklub e.V.